

Architektenwettbewerb von SAHLE WOHNEN für geförderten Wohnraum im Zollhafen entschieden

- 1. Preisträger: Molestina Architekten/Köln
- 15.300 qm Geschossfläche geförderter Wohnraum
- 7-zügige Kindertagesstätte geplant

Mainz, 7. Juni 2018. Das Wohnungsunternehmen SAHLE WOHNEN hat einen Architektenwettbewerb mit 6 renommierten Büros für das Baufeld „Rheinallee IV“ gegenüber der sogenannten Kommissbrotbäckerei ausgelobt. Unter Vorsitz von Prof. Kunibert Wachten hat eine Jury am gestrigen Mittwoch als ersten Preisträger Molestina Architekten aus Köln gekürt. Der 2. Preis wurde dem Büro Fischer Architekten aus Mannheim zuerkannt.

Der zur Realisierung empfohlene Entwurf von Molestina sieht 170 Wohneinheiten und eine Kindertagesstätte vor. Rund 25 % des Wohnraums sollen für studentisches Wohnen zur Verfügung stehen.

Die Jury war sich einig. Prof. Wachten betont, dass „mit dem Entwurf der Beweis angetreten wird, dass auch geförderter Wohnungsbau gestalterisch hochwertig und mit hoher Wohnqualität errichtet werden kann.“

Uwe Sahle, Geschäftsführer SAHLE WOHNEN, zeigt sich sehr zufrieden mit dem Wettbewerbsergebnis: „Aus sechs qualitativ hochwertigen Arbeiten hatten sich zwei Arbeiten herauskristallisiert, die trotz des großen Baukörpers eigenständig ablesbare Häuser ausformuliert haben. Für die zukünftigen Mieter ist es wichtig, dass sie sich durch die gut gegliederte Fassade mit ihrem Eingang identifizieren können. So entstehen Nachbarschaften. Durch die sehr gute Fassadengestaltung wird sich das Gebäude wohltuend in die Umgebung einfügen.“

Baudezernentin Marianne Grosse, selbst Jurymitglied, betont das besondere Engagement von SAHLE WOHNEN für den geförderten Wohnungsbau bei gleichzeitiger Sicherung einer besonderen Architekturqualität: „Insgesamt werden über 6.000 qm mehr geförderter Wohnraum realisiert, als ursprünglich zwischen der Stadt und der Zollhafen-Gesellschaft vertraglich vereinbart war. Das ist sehr gut. Da der Investor das Gebäude langfristig in seinem Bestand behält, legt er großen Wert auf Qualität und Langlebigkeit.“

Der Mainzer Zollhafen wird gemeinsam von der CA Immo Deutschland und der Mainzer Stadtwerke AG entwickelt und realisiert. Olaf Heinrich von der Geschäftsführung der Zollhafenprojektgesellschaft ist sich sicher, dass dieses Projekt ein weiterer Beleg dafür ist, dass „der Zollhafen ein lebendiges Quartier mit einem guten Mix aus Eigentums- und Mietwohnungen für unterschiedliche Altersgruppen und Geldbeutel wird.“

Alle Wettbewerbsarbeiten werden am kommenden Samstag und Sonntag, 9./10. Juni, von 14.00 – 18.00 Uhr im Weinlager,

Taunusstraße 61, ausgestellt. Der Eintritt ist frei. Parkplätze stehen in der öffentlichen Tiefgarage vor dem Weinlager zur Verfügung.

Kurzportraits

CA Immo Deutschland:

CA Immo Deutschland ist eine 100-prozentige Tochter der CA Immobilien Anlagen AG (CA Immo). Das Unternehmen zählt zu den führenden zentraleuropäischen Immobiliengesellschaften und ist im Leitindex ATX der Wiener Börse gelistet. Ihr Kerngeschäft liegt in der Vermietung und Entwicklung gewerblich genutzter Immobilien, schwerpunktmäßig im Bürosegment. Das 1987 gegründete Unternehmen verfügt über ein Immobilienvermögen von rd. 4,3 Mrd. € in Deutschland, Österreich und Osteuropa.

Neben dem Management von Bestandsimmobilien konzentriert sich CA Immo in Deutschland auf die Entwicklung und Realisierung neuer Immobilien bis hin zu ganzen Stadtquartieren. Um den regionalen Anforderungen und Besonderheiten optimal Rechnung zu tragen, hat CA Immo Deutschland an den Standorten Berlin, München und Frankfurt eigene Niederlassungen etabliert. Zu den bekanntesten Bestandsimmobilien in Deutschland zählen das Skyline Plaza in Frankfurt, der Tour Total und das John F. Kennedy Haus in Berlin sowie der Skygarden und das Kontorhaus in München. Aktuell entwickelt CA Immo Deutschland zudem die Europacity in Berlin, das Europaviertel in Frankfurt, den Zollhafen in Mainz, das Marina Quartier in Regensburg sowie die Quartiere Baumkirchen Mitte und Ratoldstraße und den Campus Freimann in München.

Durch die Tochterfirmen omniCon und Deutsche Realitäten (DRG) verfügt CA Immo zudem über ausgewiesene Expertisen in den Bereichen Baumanagement und Property Management. Beide Tochterfirmen bieten ihr Leistungsspektrum auch Dritten an.

Mainzer Stadtwerke AG

Die Mainzer Stadtwerke gewährleisten mit ihren Tochter- und Beteiligungsunternehmen, dass Mainz und die Region rund um die Uhr zuverlässig mit Energie und Trinkwasser versorgt werden. Die SWM-Gruppe sorgt für eine verbrauchsnahe und umweltgerechte Stromproduktion, für funktionierende Strom-, Gas-, Trinkwasser- und Fernwärmenetze und für ein bezahlbares Bus- und Straßenbahnangebot in Mainz. Auf eigenen Liegenschaften entwickelt die Stadtwerke Mainz AG moderne Stadtentwicklungsprojekte. Damit übernehmen die Stadtwerke Verantwortung für die Lebensqualität einer ganzen Region.

SAHLE WOHNEN

Das Wohnungsunternehmen Sahle ist die Mutter der Unternehmensgruppe Sahle, die bundesweit in über 40 Städten vertreten ist. Mit einem Bestand von rund 21.000 Wohnungen zählt das mittelständische Familienunternehmen, das auf eine mehr als 50-jährige Geschichte zurückblickt, zu den führenden privaten Wohnraumanbietern in Deutschland. Als besonderer Wert liegt dem Unternehmen die Betreuung der Mieter am Herzen. Mit mehreren Tochterfirmen werden Dienstleistungen für die Mieter vor Ort erbracht. So ist es dem Unternehmen Sahle möglich, trotz des ausgedehnten Wohnungsbestandes, eine sehr gute Betreuung für den Mieter vor Ort zu gewährleisten. In dem Rhein-Main-Gebiet baute das Wohnungsunternehmen Sahle in den letzten 14 Jahren über 2.500 Wohnungen. Das Unternehmen entwickelte und baute unter anderem auf dem Areal der amerikanischen Kasernen in Frankfurt „Atteberry Betts“, auf dem nicht nur 1.200 Wohnungen sondern auch Nahversorger, ein Hotel, Ärztehaus sowie eine Schule und zwei Kindergärten, entstanden sind. Das Unternehmen Sahle errichtet hauptsächlich freifinanzierte und öffentlich geförderte Wohnungen für den eigenen Bestand. Auf größeren Arealen ist es eine Selbstverständlichkeit für das Unternehmen auch alle Infrastrukturmaßnahmen zu erstellen.

Weitere Informationen:

Peter Zantopp-Goldmann

Zollhafen Mainz GmbH Co. KG

Kommunikation | Marketing | Standortmanagement

Telefon 06131 - 126719

Fax 06131 - 1296719

Mobil 0151 - 1254 9554

E-Mail: peter.zantopp-goldmann@zollhafen-mainz.de